

Portrait des Ethikrates

Der Ethikrat setzt sich für eine hohe Qualität der gesamten schweizerischen Statistik, für Transparenz und gegen den Missbrauch statistischer Informationen ein.

Er sieht seine Rolle auch als Ombudsstelle für Statistik, als vermittelnde Instanz in Konfliktsituationen.

Unabhängigkeit

Der Ethikrat ist ein privates und unabhängiges Gremium. Er ist der Sektion Öffentliche Statistik der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik (SSS-O) angegliedert.

Grundlagen

Die Charta der öffentlichen Statistik umschreibt das Arbeitsgebiet des Ethikrates. Ein Reglement legt neben der detaillierten Umschreibung des Auftrages die organisatorischen Belange fest. Die Grundlagen beruhen auf Entscheiden des Bundesamtes für Statistik und der Konferenz der regionalen statistischen Ämtern (KORSTAT).

Auftrag

Der Ethikrat hat die Aufgabe, die in der Charta der öffentlichen Statistik festgelegten Prinzipien für Statistikproduzenten zu fördern und deren Umsetzung zu unterstützen.

Seine Aufgaben im Einzelnen sind:

1. Überwachung der Einhaltung der in der Charta festgelegten Grundprinzipien durch die Statistikproduzenten der öffentlichen Statistik. Dazu zählen die Prüfung und Bearbeitung aller Anfragen an den Ethikrat im Zusammenhang mit den Prinzipien und die Verteidigung der Prinzipien gegenüber Dritten.
2. Förderung der Prinzipien, in dem er die Charta einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht, Informationen verbreitet, die zu ihrer Anwendung beitragen, und die Organe der öffentlichen Statistik im Bereich der Information und Ausbildung zur Charta, namentlich für deren Mitarbeitende, unterstützt.
3. Er hilft bei der Umsetzung der Charta durch Beratung der Organe der öffentlichen Statistik oder der ihnen vorgesetzten Behörden sowie durch Expertisen.

Empfehlungen

Der Ethikrat hat die Kompetenz, Empfehlungen abzugeben. So kann er seine Feststellungen, seine Ratschläge und Expertisen durch Empfehlungen ergänzen. Der Ethikrat kann keine Sanktionen ergreifen.

Information über die Aktivitäten

Der Ethikrat ist verpflichtet, die Ergebnisse seiner Untersuchungen, seine Feststellungen und Empfehlungen, unter Beachtung des Persönlichkeitsschutzes, bekannt zu machen.

Er hat einen Jahresbericht über seine Aktivitäten zu verfassen. Der Jahresbericht wird der Generalversammlung der SSS-O vorgelegt und dem BFS und KORSTAT übergeben.

Der Ethikrat unterhält eine Webseite (www.stat.ch/de/ethics), auf der seine Entscheide und Empfehlungen sowie Informationen über sein Vorgehen zur Entscheidungsfindung veröffentlicht sind. Die Liste mit den Empfehlungen wird laufend aktualisiert. Darüber hinaus findet sich dort auch das Reglement für den Ethikrat und die Charta der öffentlichen Statistik.

Anträge an den Ethikrat

Der Ethikrat wird aufgrund von schriftlichen Anträgen seitens natürlicher oder juristischer Personen oder staatlicher Organe aktiv. Er setzt voraus, dass der Antragsteller sein Gesuch durch eine umfassende Darstellung der Fakten (Factsheet) ergänzt.

Der Ethikrat behält sich auch vor, selber tätig zu werden, wenn Verletzungen der Grundprinzipien der Charta bekannt werden.

Zusammensetzung des Ethikrates

Der Ethikrat setzt sich gemäss Reglement aus 7 Mitgliedern zusammen. Der Präsident oder die Präsidentin sowie die übrigen 6 Mitglieder werden von der Generalversammlung der SSS-O für eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

Der Ethikrat setzt sich zusammen aus:

<i>Präsident</i>	Christoph Menzel, Präsident
<i>Sekretariat</i>	Stéphane Maillard, Sekretär
<i>Experten</i>	Regula Stämpfli, Wissenschaft und Politik
<i>KORSTAT</i>	Hervé Montfort, Office cantonal de la statistique, Genève Simone Nuber, Statistik Stadt Zürich
<i>FEDESTAT</i>	Jean-Claude Wagon, Zollverwaltung, Bern
<i>Bund</i>	Philippe Eichenberger, Bundesamt für Statistik Andrea Eichholzer, Bundesamt für Statistik

Finanzen

KORSTAT und BFS tragen die Kosten des Ethikrates je zur Hälfte gemeinsam. Das Budget dient der Finanzierung der laufenden Aktivitäten sowie der Vergütung von Spesen der Mitglieder des Ethikrates.

Charta der Öffentlichen Statistik

Leitgedanken der Charta sind das Bewusstsein, dass die öffentliche Statistik ein unverzichtbarer Service Public darstellt und dass Relevanz, Qualität und Glaubwürdigkeit der statistischen Informationen Hauptziele der öffentlichen Statistik darstellen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Statistikproduzenten sind aufgefordert, die Charta einzuhalten und bei ihren Partnern bekannt zu machen. Die Charta verlangt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie bei ihrer Arbeit nicht nur Fachwissen und technische Fähigkeiten einsetzen, sondern auch ethische Grundsätze befolgen. Sie wissen darüber hinaus, dass ihre Entscheide und Beurteilungen begründet und öffentlich zugänglich sein müssen.

Die Charta besteht aus:

1. 20 Grundprinzipien, zusammengefasst unter den Bereichen «Öffentliche Information», «Unabhängigkeit», «Veröffentlichung», «Qualität», «Persönlichkeitsschutz»
2. der Verpflichtung, einen Ethikrat zu schaffen und
3. Empfehlungen für die Organisation des Systems der öffentlichen Statistik.

Mit den Grundprinzipien wird ein eigentlicher Verhaltenskodex formuliert.

Kurzportraits der Mitglieder des Ethikrates

«Glaubwürdige Statistiken sind grundlegend für Analysen und Politik. Die Charta fördert die Glaubwürdigkeit statistischer Informationen. Es ist deshalb eine dankbare Aufgabe, Mitglied des Ethikrates zu sein.»



Christoph Menzel

Christoph Menzel, lic. oec. HSG
stoffmenzel@gmail.com



Regula Stämpfli

Dr. Regula Stämpfli ist Politologin, lebt in Brüssel, lehrt an verschiedenen europäischen Hochschulen Politik und politische Philosophie und ist bei mehreren schweizerischen und deutschen Medien als Kolumnistin tätig.
regula.staempfli@chello.be

Der Ethikrat der öffentlichen Statistik der Schweiz



Hervé Montfort

Titulaire d'une licence ès sciences économiques et sociales, mention sociologie, de l'Université de Genève et d'un certificat de calcul numérique post-licence de la Faculté des sciences de l'Université de Genève, Hervé Montfort travaille depuis près de 20 ans, à l'Office cantonal de la statistique de Genève. Actuellement, il occupe le poste de responsable des études.

herve.montfort@etat.ge.ch



Andrea Eichholzer

Andrea Eichholzer hat an den Universitäten Zürich und Lausanne Sozial- und Betriebswirtschaften studiert und ist beim Bundesamt für Statistik in Neuchâtel verantwortlich für den Dienst Planung und Prozesse, dessen Hauptaufgaben die Planungsarbeit und seiner Teilaspekte umfasst.

andrea.eichholzer@bfs.admin.ch



Simone Nuber

Simone Nuber ist Geografin, absolviert noch ein Rechtsstudium und leitet die Abteilungen Analyse und Publikationen sowie Marketing und Vertrieb bei der Stadt Zürich.

simone.nuber@zuerich.ch

Jean-Claude Wagnon



Jean-Claude Wagnon est responsable de la division de la statistique du commerce extérieur à l'Administration fédérale des douanes. Licencié ès sciences économiques de l'Université de Neuchâtel, il est titulaire d'un Mastère en administration publique de l'Idheap.

jean-claude.wagnon@ezv.admin.ch

Philippe Eichenberger



Philippe Eichenberger est titulaire d'un diplôme de mathématicien de l'Ecole polytechnique fédérale de Zürich (ETHZ) et d'un doctorat ès sciences en statistique de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL). Il est responsable du service de méthodes statistiques de l'Office fédéral de la statistique dont la tâche est d'assister les producteurs de statistiques en matière de méthodes statistiques et de veiller à la qualité des méthodes utilisées.

philippe.eichenberger@bfs.admin.ch